



**Vivienne Westwood erhält Europäischen Kulturpreis für gesellschaftliches Engagement +++  
SchauspielerIn, Model und Fair Fashion Botschafterin Barbara Meier wirbt für Nachhaltigkeit in  
der europäischen Modeindustrie +++ Kulturforum lobt Wettbewerb für nachhaltige Gründer  
aus der Modebranche aus**

**Pressemitteilung vom 17. Mai 2019**

Die britische Modeschöpferin **Vivienne Westwood** wird am 20. Oktober 2019 in der Wiener Staatsoper mit dem **Europäischen Kulturpreis für gesellschaftliches Engagement** ausgezeichnet. Das gab das Europäische Kulturforum heute bei einem Pressegespräch mit internationalen Experten in der Wiener Modeschule Michelbeuern bekannt. Der Preis würdigt Westwoods Engagement für Menschenrechte, Umwelt und Soziales sowie ihren Einfluss auf Design und Kultur. „Kaum eine Frau in der Modewelt nutzt ihr Tun so sehr als Transportmittel für Botschaften wie Vivienne Westwood“, sagte Annett Reeder, Geschäftsführerin des Europäischen Kulturforums und Initiatorin der außergewöhnlichen Gala. „Nachhaltigkeit gehört für sie zu den Grundtugenden, die in allen Bereichen des Lebens Beachtung finden sollte – erst recht, wenn es um den Verzicht auf Wegwerf-Kleidung und die Beachtung von fairen Produktionsbedingungen geht. Dabei sollten wir nicht vergessen, was für eine kreative und trendsetzende Designerin sie ist.“ Den Preis wird Vivienne Westwood am 20. Oktober 2019 im Rahmen der Europäischen Kulturpreisgala persönlich entgegennehmen.

Unter dem Motto „Mode und Moral – wie fair ist unsere Kleidung?“ diskutierten Mode- und Nachhaltigkeitsexperten aus Europa über Nachhaltigkeit, soziale und umweltschonende Technologien in der europäischen Modeindustrie. Model und Schauspielerin Barbara Meier ist Botschafterin des deutschen Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für faire und umweltfreundliche Mode. Sie fungiert als Schirmherrin des Europäischen Förderpreises Next Generation. „Nach der Erdölförderung ist die Textilindustrie der größte Umweltverschmutzer weltweit“, sagte die 32-jährige Botschafterin in Wien. „Leider sind die Konsumenten noch nicht so weit, diese Dimensionen zu erkennen und den gefährlichen Trend umzukehren, dass man ein Kleidungsstück lediglich für einen Anlass kauft. Textilien sind kein Wegwerfprodukt.“ Dabei sei die Problematik nicht die Schuld eines einzelnen, sondern es

brauche ein Umdenken aller. „Jeder kleine Schritt hilft dabei, die Umwelt zu schützen. Daher bin ich sehr glücklich, dass das Europäische Kulturforum in diesem Jahr seinen Förderpreis Next Generation für Gründer und Newcomer in der europäischen Textil- und Modeindustrie auslobt, die sich ganz der Nachhaltigkeit und Förderung von sozialen und umwelttechnischen Standards verschreiben wollen“, so Babara Meier. Die Bewerbungsfrist beginnt heute und endet am 15.09.2019, nähere Informationen finden alle Teilnahmeberechtigten auf der Website [www.europaeischer-kulturpreis.de](http://www.europaeischer-kulturpreis.de).

Neben Barbara Meier erkannte auch Michael Lameraner die große Aufgabe der Medienbranche, in welcher der Chefredakteur und Herausgeber mit seiner Zeitschrift STYLE UP YOUR LIFE! selbst eine wichtige Stimme ist: „Wir müssen das Thema Nachhaltigkeit promoten und sexy machen. Bei einer Modenschau berichtet darüber sonst niemand, aber wir möchten das Thema konkreter behandeln.“ Dafür sei es teilweise auch nötig, auf dem schmalen Grat der Anzeigenfinanzierung auch mal ein Projekt abzulehnen. Die international bekannte Modedesignerin Eva Poleschinski betonte, dass für ihre prinzipiell kombinierbaren Kreationen ausschließlich Produktionsstätten in Österreich in Frage kommen und auch einheimische Materialien den Vorzug erhielten. „Fair Fashion muss zum Trend werden, es gibt keine Alternative, denn wir alle sind für unseren Planeten und unser Klima verantwortlich.“ Die bei der Diskussionsveranstaltung zahlreich anwesenden Modedesignstudenten der Wiener Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik würden ohnehin im Schulalltag längst für das Thema sensibilisiert, sagte Gastgeber und Direktor Professor Johannes Töglhofer. Im Anschluss an die Diskussionsrunde präsentierten die Studenten eigene Kreationen aus nachhaltig produzierten Rohstoffen.

Für den 20. Oktober 2019 sind neben **Vivienne Westwood, die Sopranistin Nina Stemme, die Kammersänger Plácido Domingo und René Pape, die Wiener Staatsoper mit ihrem Direktor Dominique Meyer, Dirigent Christian Thielemann, die von Arnold Schwarzenegger mitbegründete Umweltinitiative R20 AUSTRIAN WORLD SUMMIT sowie die Nachwuchskünstlerin Alma Deutscher** nominiert. Präsentiert wird die Europäische Kulturpreisgala von der HALLMANN HOLDING International Investment GmbH. „Als österreichischer Unternehmer ist es mir eine große Freude, dieses außergewöhnliche Event in meiner Heimatstadt zu präsentieren und einen Beitrag zu leisten, für die Vielfalt, den Erhalt und die Weiterentwicklung der europäischen Kulturlandschaft“, sagt Klemens Hallmann als Hauptsponsor des Europäischen Kulturpreises.

### **Zum Hintergrund des Europäischen Kulturpreises**

Der Europäische Kulturpreis ist einer der bedeutendsten Kulturawards in und für Europa und in seiner Art einzigartig. Mit diesem Award werden Persönlichkeiten, Initiativen, Künstler, Politiker und Institutionen für ihre herausragenden Verdienste und Leistungen um und für Europa und die Menschen Europas geehrt.

Preisträger der letzten Jahre waren unter anderem Fürst Albert II. von Monaco gemeinsam mit der Deutschen Meeresstiftung, Rockstar Peter Maffay, Sängerin Nana Mouskouri, Schauspieler Daniel Brühl, Opernsänger Piotr Beczala, der Maler Gerhard Richter und das Jugendorchester der Europäischen Union.

Tickets und Informationen gibt es unter [www.europaeischer-kulturpreis.de](http://www.europaeischer-kulturpreis.de).

Anfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an Annett Reeder über die unten angegebenen Kontaktdaten.



*Wir danken unserem Hauptpartner und Präsentator HALLMANN HOLDING für die Unterstützung des kulturellen Dialogs in Europa.*